

# JAHRESBERICHT 2007



THURGAUER  
WIRTSCHAFTSINSTITUT  
an der Universität Konstanz



© Copyright

Thurgauer Wirtschaftsinstitut an der Universität Konstanz

Text, Layout und Redaktion: Dr. Ulrich Wacker

E-Mail [info@twi-kreuzlingen.ch](mailto:info@twi-kreuzlingen.ch)

WWW <http://www.twi-kreuzlingen.ch>

27. Mai 2008

## Inhalt

<b>1</b>	<b>Ein kurzer Überblick</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Personen</b>	<b>2</b>
<b>3</b>	<b>Jahresabschluss</b>	<b>2</b>
<b>4</b>	<b>Forschung</b>	<b>3</b>
4.1	Fortführung begonnener Projekte . . . . .	3
4.2	Beiträge zum wissenschaftlichen und öffentlichen Diskurs . . . . .	3
4.3	Doktorandenprogramm . . . . .	6
4.4	TWI Economic Research Meetings . . . . .	6
<b>A</b>	<b>Veröffentlichungen</b>	<b>7</b>
A.1	Referierte Zeitschriftenartikel . . . . .	7
A.2	Beiträge zu Sammelbänden . . . . .	7
A.3	Herausgeberschaften . . . . .	8
A.4	TWI Research Paper Series . . . . .	8
A.5	TWI Diskussionsbeiträge . . . . .	8
A.6	Kolumne TWI Aktuell . . . . .	9
A.7	Über das TWI . . . . .	10
<b>B</b>	<b>Personen Portraits</b>	<b>11</b>
<b>C</b>	<b>Ausgewählte Forschungsprojekte des TWI</b>	<b>14</b>
<b>D</b>	<b>Konferenzen, Seminare, Workshops und Präsentationen</b>	<b>17</b>
<b>E</b>	<b>Doktorandenseminare</b>	<b>18</b>

## 1 Ein kurzer Überblick

Im Sommer 2007 konnte Dr. Urs Fischbacher, renommierter Wissenschaftler auf dem Gebiet der experimentellen Wirtschaftsforschung, als neuer Leiter des Thurgauer Wirtschaftsinstituts gewonnen werden. Die Übergangsphase von Juni bis September moderierte der interimistische Leiter des TWI, Prof. Dr. Oliver Fabel. Hierdurch wurde sicher gestellt, dass der Aufbau eines Labors für experimentelle Wirtschaftsforschung an der Universität Konstanz optimal vorbereitet werden konnte. Gleichzeitig konnten so begonnene Projekte fortgeführt oder beendet werden.

Kofinanziert vom TWI konnte dann bis Jahresende in Kooperation mit dem Rechenzentrum der Universität ein Labor für ökonomische Verhaltensexperimente eingerichtet werden (<http://www.lakelab.ch>). Das Labor ist die Basis für die zukünftige wissenschaftliche Arbeit des Instituts. Im Labor wird untersucht wie sich Menschen in ökonomischen Entscheidungssituationen verhalten. Einerseits gewinnt man so Erkenntnisse für die Grundlagenforschung, beispielsweise zu Fragen, unter welchen Bedingungen sich Menschen rational verhalten, wann Sie Informationen adäquat verarbeiten, wie wichtig soziale Motive sind (z.B. Grosszügigkeit oder Neid) oder wie sich unterschiedliche Institutionen auf das Verhalten auswirken. Andererseits bietet diese verhaltenstheoretisch wegweisende Forschung auch spannende Transferpotenziale, insbesondere mit Blick auf die ökonomisch, sozioökonomisch und kulturell heterogene Bodenseeregion, die gleichzeitig einen ähnlichen ökonomischen Entwicklungsstand und ähnliche strukturelle Parameter aufweist. Neben experimenteller Forschung und mit Bezug zur bisherigen Arbeit des TWI sollen daneben ausgewählte regionalökonomische Projekte und Auftragsforschung auf diesem Gebiet fortgeführt werden.



Auch im vergangenen Jahr war das TWI mit seinem Bodensee Wirtschaftsforum Gast in der Aula der Kantonsschule Kreuzlingen. Die Foren des TWI mit dem Bodensee

Wirtschaftsforum im Frühjahr und dem Thurgauer Prognoseforum im Herbst sind mittlerweile etablierte Plattformen, die zur Diskussion der wirtschaftlichen Entwicklung und struktureller Fragen aus Wirtschaft und Gesellschaft im Thurgau einladen.

Dieser Bericht dokumentiert personelle Veränderungen, die finanzielle Entwicklung und die Forschungsprojekte des TWI. Weitere Abschnitte widmen sich den Investitionen und den Foren des TWI. Schliesslich bietet der Anhang einen Überblick über die MitarbeiterInnen des TWI, deren Beiträge zu Tagungen und Workshops, die Publikationstätigkeit sowie die Forschungsprojekte des Instituts. Die Arbeit des TWI

## 2 Personen

### Eintritte

Matthias Bannert	Freie Mitarbeit/Projekt bgki.net	1. September
Josuah Rechtsteiner	Freie Mitarbeit/Projekt bgki.net	1. September
Prof. Dr. Urs Fischbacher	Institutsleiter	1. Oktober
Dr. Gerald Eisenkopf	Post-Doc Researcher	1. Oktober
Franziska Heusi	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	1. November

## 3 Jahresabschluss

### Jahresrechnung und Budget

Die Jahresrechnung 2007 stand bis Oktober 2007 erneut unter dem Eindruck der noch nicht neu besetzten Institutsleitung und der damit weiterhin vakanten Personalstellen. Die Ergebnisse der vorangegangenen Jahre sind mithin also nur bedingt ein Vergleichsmassstab. In Folge dieser Einsparungen wuchsen die Reserven des TWI 2007 noch einmal und betragen per Stichtag 31.12.2007 rund Fr. 390 TSD.

### Marketing und Kommunikation

Um in der Übergangsphase präsent zu sein, wurde eine einmalige Plakataktion für das Bodensee Wirtschaftsforum realisiert.

### Investitionen

- Infrastruktur Kommunikation und Dienstleistungen: Integration des TWI in das Universitätsnetz, Integration der Adressdatenbank in den Betrieb der Telefonanlage, Zweisprachigkeit Deutsch/Englisch des Internetauftritts des TWI.

- Infrastruktur Forschung: Kofinanzierung des Aufbaus eines Labor für experimentelle Wirtschaftsforschung an der Universität Konstanz.

## Miete

Die moderate Miete, mit der die Stadt Kreuzlingen die Arbeit des TWI unterstützt, belief sich 2007 auf insgesamt Fr. 50.000 (ab 2008 Fr. 72.000). Das TWI teilt sich die Mietkosten hälftig mit der Internationalen Bodensee-Hochschule, die ebenfalls Mieter in der Hauptstrasse 90 ist.

## Erfolge in der Auftragsforschung

Einnahmen generierte das TWI durch die erneute Durchführung der Wirtschaftsumfrage der TKB, aus dem Projekt Forschungsmonitoring im Auftrag des Vereins für Socialpolitik und des Handelsblatts sowie aus dem Projekt Statistik Plattform Bodensee.

# 4 Forschung

## 4.1 Fortführung begonnener Projekte

Anhang C bietet einen Überblick über die Forschungsprojekte des TWI im vergangenen Jahr. Ergänzend zeigt dieser Überblick auch die Projekte im Bereich Auftragsforschung.

## 4.2 Beiträge zum wissenschaftlichen und öffentlichen Diskurs

### Wissenschaftliche Konferenzen und Workshops

Anhang D bietet einen Überblick über die Teilnahme der WissenschaftlerInnen des TWI an Konferenzen und Workshops.

### Foren

Mit seinen Foren leistet das TWI einen wichtigen Beitrag zum öffentlichen Diskurs im Thurgau. Während das Prognoseforum im Herbst in erster Linie EntscheidungsträgerInnen in Unternehmen in der Budgetierungsphase anspricht, wendet sich das Bodensee Wirtschaftsforum an die breite Öffentlichkeit.

Am 8. Mai fand das nunmehr vierte Bodensee Wirtschaftsforum zum Thema „Unter- Wirtschaftsforum

nehmensgründungen zwischen Human- und Risikokapital” statt. Moderiert von Prof. Dr. Oliver Fabel referierte Dr. Petra Moog von der Universität Zürich zu den empirischen Beziehungen von Kompetenzen und Fähigkeiten und der Entscheidung, ein Unternehmen zu gründen. Christian Hopp vom Thurgauer Wirtschaftsinstitut warf die Frage auf, ob Venture Capital eine Alternative für die Unternehmens- und Gründungsfinanzierung in der Schweiz sei. Dr. Tobias Ursprung von Capvis Equity Partners AG bewertet aus der Praxisperspektive die aktuelle, zum Teil polemisch geführte Debatte um die Strategien von Private Equity Unternehmen.



**bodensee  
wirtschaftsforum**

Unternehmensgründungen –  
zwischen Human- und Risikokapital

[www.twi-kreuzlingen.ch](http://www.twi-kreuzlingen.ch)

Das Thurgauer Wirtschaftsinstitut an der Universität Konstanz lädt ein zum  
**Bodensee Wirtschaftsforum 2007**  
am Dienstag, den 8. Mai 2007, in die  
Aula der Kantonsschule Kreuzlingen, Pestalozzistr. 7

**Programm**  
17.00 Uhr - Willkommen  
17.30 Uhr - Vorträge und Diskussion  
**Dr. Petra Moog, Universität Zürich**  
"Humankapital und Unternehmertum - empirische Befunde"  
**Christian Hopp, Thurgauer Wirtschaftsinstitut**  
"Ist Venture Capital eine Alternative für die Unternehmens- und Gründungsfinanzierung in der Schweiz?"  
**Dr. Tobias Ursprung, Capvis Equity Partners AG**  
"Private Equity zwischen Hype und Kritik – auf der Suche nach Unternehmen"  
**Moderation:**  
**Prof. Dr. Oliver Fabel, TWI und Universität Konstanz**  
19.30 Uhr - Apéro  
Am Piano: Mario Scarton



THURGAUER  
WIRTSCHAFTSINSTITUT  
an der Universität Konstanz



**thurgauer  
prognoseforum**

Gewerbe Thurgau, IHK, Thurgauer Kantonalbank, Thurgauer Bauernverband

Das Thurgauer Wirtschaftsinstitut an der Universität Konstanz lädt ein zum  
**Thurgauer Prognoseforum 2007**  
am Dienstag, 9. Oktober 2007, im Unternehmerforum Lilienberg in Ermatingen

**Programm**  
17.00 Uhr – Willkommen  
17.30 Uhr – Wirtschaftsaussichten Deutschland  
**Marcus Kappler**  
Zentrum für Europäische  
Wirtschaftsforschung, Mannheim  
18.00 Uhr – Wirtschaftsaussichten Schweiz  
**Prof. Dr. Jan-Egbert Sturm**  
Konjunkturforschungsstelle KOF, ETH Zürich  
**Moderation:**  
**Prof. Dr. Urs Fischbacher**  
TWI und Universität Konstanz  
19.00 Uhr – Apéro  
Am Flügel: Ephrem Lüchinger  
[www.twi-kreuzlingen.ch](http://www.twi-kreuzlingen.ch)



THURGAUER  
WIRTSCHAFTSINSTITUT  
an der Universität Konstanz

Auch im vergangenen Jahr berichtete der vormalige Leiter des TWI Prof. Dr. Jan-Egbert Sturm zeitnah zur jährlichen Konjunkturprognose der Konjunkturforschungsstelle an der ETH Zürich über die Einschätzung der wirtschaftlichen Aussichten in der Schweiz. Ergänzt wurde die Schweizer Perspektive um die Aussichten in Deutschland und Europa, die Marcus Kappler vom Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung in Mannheim berichtete. Erstmals begrüßte der neue Institutsleiter des TWI Prof. Dr. Urs Fischbacher zu einem Forum. Moderiert wurde das Thurgauer Prognoseforum noch einmal von Prof. Dr. Oliver Fabel, der das TWI bis zum 30. September interimistisch geleitet hatte.

Prognose-  
forum

### Besondere Präsentationen, Anlässe und Präsenzen

Termin	Anlass	Ort
30. März	Thurgauer Technologietag	Münchwilen
28. Juni	Gutachterbegehung Bewerbung Universität Konstanz Exzellenzinitiative	Universität Konstanz
26. Oktober	Dies Academicus der Universität Konstanz mit Wettbewerb und Rekrutierung	Universität Konstanz
28. September	Vereidigung Prof. Dr. Urs Fischbacher durch Prof. Dr. Gerhart von Graevenitz im Beisein des Kreuzlinger Stadtamanns Andreas Netzle	Thurgauer Wirtschaftsinstitut
30. November	Uni Downtown der Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung an der Universität Konstanz, Präsentation Prof. Dr. Urs Fischbacher „Gute Politik und das Gute im Menschen“	Rathaus Konstanz
3. Dezember	Präsentation Prof. Dr. Urs Fischbacher „Experimentelle Wirtschaftsforschung am TWI“	Kiwanis Kreuzlingen
18. Dezember	Präsentation Prof. Dr. Urs Fischbacher „Altruistisches Strafen und menschliche Kooperation“	Spital Affoltern
19. Dezember	Erstes Experiment im Lakelab mit eingeladenener Presse	Universität Konstanz

## Medienpartnerschaft

Fortgesetzt wurde im vergangenen Jahr die Kolumne des TWI in der Thurgauer Zeitung. Für die Kolumne konnten auch ausgewählte Beiträge aus dem Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Universität Konstanz gewonnen werden. Einen Überblick bietet Abschnitt A.6 im Anhang.

## 4.3 Doktorandenprogramm

- Auch im vergangenen Jahr engagierte sich das TWI im Doktorandenprogramm des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Konstanz.
- Erstmals stellte das TWI seine Räumlichkeiten für die das Doktorandenprogramm des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Konstanz begleitenden Angebote zu Themen wie Karriereplanung oder Coaching zur Verfügung. Diese die inhaltliche Arbeit während der Promotion ergänzenden Angebote werden zukünftig Bestandteil des umfassenden Ansatzes des Zukunftskonzeptes „Encouragement of Young Talents“ der Exzellenz-Universität Konstanz sein.

## 4.4 TWI Economic Research Meetings

- Ende Juli trafen sich ForscherInnen auf dem Feld der Bildungsökonomik auf Einladung des TWI in der Kantonsschule Kreuzlingen.
- Am 31. August war die Konferenz „VET and Culture Annual Conference 2007“, organisiert vom Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik am Fachbereich Wirtschaftswissenschaft der Universität Konstanz, auf Einladung des TWI zu Gast in der Kantonsschule Kreuzlingen. Am Nachmittag sprach Prof. Roger Harris, University of South Australia, zu „Crossing cultural boundaries: VET teachers working within industry“.

## A Veröffentlichungen

### A.1 Referierte Zeitschriftenartikel

- FISCHBACHER, U. AND U. STEFANI (2007). Strategic Errors and Audit Quality. An Experimental Investigation. *Accounting Review*, 82(3):679–704.
- DEMOUGIN, D. AND O. FABEL (2007). Entrepreneurship and the Division of Ownership in New Ventures. *Journal of Economics and Management Strategy*, 16:111–128.
- FRANKE, G., J. HUANG AND R. STAPLETON (2007). Two-Dimensional Risk Neutral Valuation Relationships for the Pricing of Options. *Review of Derivatives Research*, 9:213–237.
- FRANKE, G. AND T. WEBER (2007). Wie werden Collateralized Debt Obligation-Transaktionen gestaltet? *Zeitschrift für Betriebswirtschaftliche Forschung, Sonderheft 57*, 95–123.
- HOPP, C. (2007). Nothing Ventured Nothing Gained? Empirical Evidence on Venture Capital Financing in Switzerland. *Schweizerische Zeitschrift für Volkswirtschaft und Statistik (Swiss Journal of Economics and Statistics)*, 143(3):239–260.
- KNOCH, D., NITSCHKE, M., FISCHBACHER, U., EISENEGGER, C., ALVARO, P.-L. AND E. FEHR (2007). Studying the Neurobiology of Social Interaction with Transcranial Direct Current Stimulation. The Example of Punishing Unfairness. *Cerebral Cortex Advance Access published on DOI 10.1093/cercor/bhm237*, (December 24).
- SPITZER, M., FISCHBACHER, U., HERNEBERGER, B., GRÖN, G. AND E. FEHR (2007). The Neural Signature of Social Norm Compliance. *Neuron*, 56(4):185–196.

### A.2 Beiträge zu Sammelbänden

- INTERNATIONALE BODENSEEKONFERENZ (Editor) (2007). Im Fokus. Die REGIO Bodensee. Konstanz.
- FRANKE, G. (2007). Anforderungen in Zeiten eines beschleunigten industriellen Strukturwandels: Plädoyer für Integrierte Finanzwertschöpfung. In INSTITUT DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT (Editor) *Industrie und Finanzwirtschaft: Partner im Strukturwandel*. Köln.

### A.3 Herausgeberschaften

FRANKE, G. AND W. VON SCHIMMELMANN (Editors) (2007). Interne und externe Ratings. Das optimale Informationssystem für die Finanzwirtschaft. Frankfurt.

### A.4 TWI Research Paper Series

EISENKOPF, G. (2007a). Are International Educational Tests Good Accountability Tools? TWI Research Paper Series No. 20, Kreuzlingen

EISENKOPF, G. (2007b). Learning and Peer Effects. TWI Research Paper Series No. 16, Kreuzlingen

EISENKOPF, G. (2007c). Learning and Peer Effects. TWI Research Paper Series No. 21, Kreuzlingen

EISENKOPF, G. (2007d). Tracking and Incentives. A comment on Hanushek and Woessmann. TWI Research Paper Series No. 22, Kreuzlingen

FABEL, O. AND M. KOLMAR (2007). On 'Golden Parachutes' as Manager Discipline Devices in Takeover Contests. TWI Research Paper Series No. 17, Kreuzlingen

FABEL, O. AND R. C. PASCALAU (2007). Recruitment of Overeducated Personnel: Insider-Outsider Effects on Fair Employee Selection Practices. TWI Research Paper Series No. 18, Kreuzlingen

FABEL, O. AND T. WEBER (2007). Entrepreneurial Elites: Industry Structure and Welfare Effects of Incubating New Businesses. TWI Research Paper Series No. 19, Kreuzlingen

### A.5 TWI Diskussionsbeiträge

SONDEREGGER, R. (2007). Statistikplattform Bodensee. Banken. TWI Diskussionsbeiträge Nr. 7.

SONDEREGGER, R. (2007). Statistikplattform Bodensee. Private Ausgaben. TWI Diskussionsbeiträge Nr. 8.

## A.6 Kolumne TWI Aktuell

Monat	Thema	AutorInnen
Februar	Euregio-Bodensee ist zu wenig vernetzt	Rolf Sonderegger
März	Statistik: Jedes Land erfasst etwas anderes	Rolf Sonderegger
April	Zwischen Human- und Risikokapital	Christian Hopp
Juni	Forscher backen keine Brötchen	Michael Rauber
Juli	Wie Schüler gegenseitig ihre Leistung beeinflussen	Gerald Eisenkopf
September	Konsumausgaben: Die Schweiz ist ein teures Pflaster	Rolf Sonderegger
Oktober	Herausforderungen für die Berufsbildung	Thomas Deißinger
Dezember	Kann man Schüler mit Geld zu höheren Leistungen anregen?	Gerald Eisenkopf

## A.7 Über das TWI

Wo	Titel	Bezug	Wann
DLF Sendung Studiozeit	Interview mit Prof. Dr. Urs Fischbacher zu neuen Ergebnissen experimenteller Wirtschaftsforschung	Forschung	11.10.
Neue Zürcher Zeitung	Uni Zürich mit dem besten volkswirtschaftlichen Institut	Forschungsmonitoring	02.10.
Südkurier	Weiter Weg zur Autobahn	Statistikplattform Bodensee	24.01.
Thurgauer Tagblatt	Ein Labor für menschliches Verhalten	Neuer Institutsleiter	19.07.
	Konsum bleibt Konjunkturstütze	Prognoseforum	12.10.
Thurgauer Zeitung	TWI hat neuen Leiter	Neuer Institutsleiter	11.05.
	Konsum bleibt Konjunkturstütze	Prognoseforum	12.10.
	Der Bodensee zieht Jobs an	Statistikplattform Bodensee	08.11.
	Fairness statt purer Eigennutz	Eröffnung Labor	18.12.
Wirtschaftsbarometer IHK	Thurgauer Wirtschaftsinstitut mit neuer Ausrichtung	Neuer Institutsleiter	August

## B Personen Portraits

### Forschung

	<p>Prof. Dr. Urs Fischbacher</p> <p>Institutsleiter ab 1. Oktober Lehrstuhl für Angewandte Wirtschaftsforschung an der Universität Konstanz</p> <p><a href="mailto:fischbacher@twi-kreuzlingen.ch">fischbacher@twi-kreuzlingen.ch</a></p> <hr/> <p>Forschungsschwerpunkte</p> <p>Experimentelle Wirtschaftsforschung</p>
	<p>Prof. Dr. Oliver Fabel</p> <p>Geschäftsführender Institutsleiter bis 30. September Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmenspolitik an der Universität Konstanz</p> <p><a href="mailto:fabel@twi-kreuzlingen.ch">fabel@twi-kreuzlingen.ch</a></p> <hr/> <p>Forschungsschwerpunkte</p> <p>Anreiz- und Organisationstheorie, Verhandlungstheorie, Bildungsökonomik</p>
	<p>Prof. Dr. Dr. h.c. Günter Franke</p> <p>Mitglied der Institutsleitung Lehrstuhl für internationales Finanzmanagement an der Universität Konstanz</p> <p><a href="mailto:franke@twi-kreuzlingen.ch">franke@twi-kreuzlingen.ch</a></p> <hr/> <p>Forschungsschwerpunkte</p> <p>Kapitalmarkttheorie, Risikomanagement, Internationales Finanzmanagement, Unternehmenskontrolle</p>

	<p>Dr. Gerald Eisenkopf</p> <p>Wissenschaftlicher Mitarbeiter ab 1. Oktober</p> <p><a href="mailto:eisenkopf@twi-kreuzlingen.ch">eisenkopf@twi-kreuzlingen.ch</a></p>
	<p>Forschungsschwerpunkte Bildungsökonomik</p>
	<p>Franziska Heusi</p> <p>Wissenschaftliche Mitarbeiterin ab 1. Oktober</p> <p><a href="mailto:heusi@twi-kreuzlingen.ch">heusi@twi-kreuzlingen.ch</a></p>
	<p>Forschungsschwerpunkte Experimentelle Wirtschaftsforschung</p>
	<p>Christian Hopp</p> <p>Wissenschaftlicher Mitarbeiter</p> <p><a href="mailto:hopp@twi-kreuzlingen.ch">hopp@twi-kreuzlingen.ch</a></p>
	<p>Forschungsschwerpunkte Realoptionen, Corporate Finance und Venture Capital</p>
	<p>Rolf Sonderegger</p> <p>Wissenschaftlicher Mitarbeiter bis 30. September</p> <p><a href="mailto:sonderegger@twi-kreuzlingen.ch">sonderegger@twi-kreuzlingen.ch</a></p>
	<p>Forschungsschwerpunkte Regionalökonomik, Unternehmensgründungen</p>

## Geschäftsführung und Assistenz

	<p>Barbara Laely</p> <p>Assistentin</p> <p><a href="mailto:laely@twi-kreuzlingen.ch">laely@twi-kreuzlingen.ch</a></p>
	<p>Dr. Ulrich Wacker</p> <p>Geschäftsführung</p> <p><a href="mailto:wacker@twi-kreuzlingen.ch">wacker@twi-kreuzlingen.ch</a></p>

## Weitere Mitglieder der Institutsleitung

	<p>Christian Neuweiler</p> <p>Mitglied der Institutsleitung Mit-Inhaber der Neuweiler AG</p> <p><a href="mailto:neuweiler@twi-kreuzlingen.ch">neuweiler@twi-kreuzlingen.ch</a></p>
	<p>Dr. Hansjörg Strasser</p> <p>Mitglied der Institutsleitung Direktionsmitglied der Thurgauer Kantonalbank</p> <p><a href="mailto:strasser@twi-kreuzlingen.ch">strasser@twi-kreuzlingen.ch</a></p>

## C Ausgewählte Forschungsprojekte des TWI

Laufende Projekte	TWI	Kooperationspartner
<b>Aufgabenstellung</b>	Gerald Eisenkopf, Urs Fischbacher	
„Shift the Fame“: Vielen Entscheidungsträgern fällt es schwer, Entscheidungen zu delegieren. Selbst wenn durch Delegation ein höheres Wohlfahrtsniveau erreicht werden kann. Plausibler Grund ist, dass der Entscheidungsträger befürchtet, durch die Delegation nicht am Zugewinn beteiligt zu werden oder sogar ein bisher sicheres Einkommen zu verlieren. Dies setzt allerdings voraus, dass die anderen Teilnehmer sein Verhalten nicht honorieren werden. Mit Hilfe von Laborexperimenten wird untersucht, ob die anderen betroffenen Personen eine solche Delegation honorieren und ob die Entscheidungsträger dies antizipieren und deshalb die Entscheidung delegieren.		Ansgar Wohlschlegel, RWTH Aachen
Hochschulwettbewerb und Studiengebühren: Hochschulen kann man als Plattformen in zweiseitigen Märkten verstehen. Sie bringen Studierende und HochschullehrerInnen mit dem Ziel einer universitären Ausbildung zusammen. Dadurch konkurrieren sie einerseits um die besten Studierenden und andererseits um die besten ProfessorInnen. Dies geschieht einerseits durch die Wahl von Studiengebühren und, soweit möglich, Gehaltsangeboten, andererseits durch das „Matching“. Studierende werden eine höhere Zahlungsbereitschaft haben, wenn sie gute ProfessorInnen treffen. Untersucht wird, wie sich staatliche Regulierungen des Hochschulwettbewerbs und der Gebühren und Gehälter auf die strategische Positionierung der Hochschulen auswirken.	Gerald Eisenkopf	
Experimentelle Untersuchungen zum Einfluss von Peer Effekten und monetären Anreizen auf den Lernerfolg. Die Experimente werden in Kooperation mit Thurgauer Schulen realisiert.	Gerald Eisenkopf	
Datenbank Forschungs-Ratings: Weiterentwicklung der Datenbank zur Evaluierung von Forschungs-Ratings im Auftrag des Vereins für Socialpolitik.	Prof. Dr. Oliver Fabel	Prof. Dr. Heinrich Ursprung <a href="http://www.wiwi.uni-konstanz.de/ursprung/">http://www.wiwi.uni-konstanz.de/ursprung/</a>

Laufende Projekte		
Aufgabenstellung	TWI	Kooperationspartner
<p>Unternehmensnachfolgefinanzierung: die Finanzierung der Unternehmensnachfolge stellt oft ein grosses Problem für die Nachfolger dar. Ursachen dieser Finanzierungsprobleme können zum einen mangelnde Eigenmittel, die Zugehörigkeit zu einer Problembranche, Planungsfehler und unerwarteter Kapitalbedarf sowie die Besicherung von Krediten sein.</p>	<p>Christian Hopp Prof. Dr. Günter Franke</p>	
<p>Determinants and Effects of Venture Capital Investments: Evidence from Switzerland: Untersuchung der Ursachen und Auswirkungen der Risikokapitalbereitstellung für die Entwicklung innovativer Wachstumsunternehmen in der Schweiz.</p>	<p>Christian Hopp Rolf Sonderegger</p>	
<p>Syndizierung von Venture Capital: die Kooperation unter Finanzinstitutionen ist ein beständiges Merkmal des Marktes für Firmenkapital. Ziel dieses Forschungsprojektes ist, das Verhalten von Investoren und deren Bedeutung für die Bereitstellung von Kapital für Wachstumsunternehmen zu analysieren.</p>	<p>Christian Hopp</p>	
<p>Determinants and Effects of Venture Capital Investments: Evidence from Switzerland: Untersuchung der Ursachen und Auswirkungen der Risikokapitalbereitstellung für die Entwicklung innovativer Wachstumsunternehmen in der Schweiz.</p>	<p>Christian Hopp Rolf Sonderegger</p>	
<p>Bodensee Geschäftsklimaindex: Der BGKI.net ist die Pegelstandsanzeige der wirtschaftlichen Entwicklung im internationalen Bodenseeraum. Auf der Basis wirtschaftswissenschaftlicher Konzepte erfasst der BGKI.net die wesentlichen Charakteristika der wirtschaftlichen Entwicklung rund um den Bodensee. Hierbei zeigt die Indexzahl des BGKI.net sowohl Richtung als auch Intensität der Entwicklung.</p>	<p>Matthias Bannert Josuah Rechtsteiner Dr. Ulrich Wacker</p>	

Abgeschlossene Projekte		
Aufgabenstellung	TWI	Kooperationspartner
Leistungsabhängige Vergütung durch nichtmonotone Anreizschemata: Gegenstand des Projekts ist der experimentelle Test der Anreizwirkungen nichtmonotoner Verträge zur leistungsabhängigen Vergütung.	Christian Lukas	Dr. Jeannette Brosig <a href="http://ockenfels.uni-koeln.de/person.php?i=33">http://ockenfels.uni-koeln.de/person.php?i=33</a>
Statistikplattform Bodensee	Dr. Jens Südekum Rolf Sonderegger	Translake <a href="http://www.translake.org">http://www.translake.org</a>

Auftragsforschung			
Aufgabenstellung	Auftraggeber	Koordination	Bearbeitung
Forschungsrating Volkswirtschaftslehre	Verein für Socialpolitik	Prof. Dr. Oliver Fabel Dr. Ulrich Wacker	Prof. Dr. Oliver Fabel Robert Hofmeister Prof. Dr. Heinrich Ursprung Michael Rauber Dr. Ulrich Wacker
Forschungsrating Betriebswirtschaftslehre	Verlagsgruppe Handelsblatt	Prof. Dr. Oliver Fabel Prof. Dr. Urs Fischbacher Dr. Ulrich Wacker	Prof. Dr. Oliver Fabel Prof. Dr. Urs Fischbacher Robert Hofmeister Prof. Dr. Heinrich Ursprung Michael Rauber Dr. Ulrich Wacker
Wirtschaftsumfrage 2008 – Kundenbefragung	Thurgauer Kantonalbank	Dr. Ulrich Wacker	Christian Hopp Dr. Ulrich Wacker

Auftragsforschung - abgeschlossene Projekte		
Aufgabenstellung	Auftraggeber	Bearbeitung
Wirtschaftsumfrage 2007 – Kundenbefragung	Thurgauer Kantonalbank	Christian Hopp

## D Konferenzen, Seminare, Workshops und Präsentationen

TWI Economic Research Meetings			
Prof. Dr. Oliver Fabel	Bildungsforscher-Treffen in der Kantonsschule	Kreuzlingen, Schweiz	Juli
Organisation von Konferenzen, Seminaren, Symposien und Workshops			
Extern			
Prof. Dr. Oliver Fabel	10. Personalökonomisches Kolloquium	Tübingen, Deutschland	März
Präsentationen auf Konferenzen			
Prof. Dr. Günter Franke	How does the market handle information asymmetries in securitizations? European Finance Association	Ljubljana, Slowenien	August
	22nd Congress of the European Economic Association	Budapest, Ungarn	September
Christian Hopp	14th Annual Meeting of the German Finance Association	Dresden, Deutschland	Oktober
Rolf Sonderegger	Annual Meeting of the German Economic Association	München, Deutschland	März
	10. Personalökonomisches Kolloquium	Tübingen, Deutschland	
Seminare, Vortragseinladungen und Workshops			
Prof. Dr. Günter Franke	On the Design of Collateralized Debt Obligation-Transactions, European Skinance Workshop	Lech, Österreich	
	On the Design of Collateralized Debt Obligation-Transactions	Leuven, Belgien	
	How does the market handle information asymmetries in securitizations?	Manchester, Großbritannien	

## E Doktorandenseminare

Leitung	Thema	Termin
Prof. Dr. Oliver Fabel	Contract Theory	04.01./14.02./ 15.02
Dr. Anita Borkhausen	Promotionscoaching und Forschungs- supervision	08.11.
Dr. Margarethe Hubrath	Workshop zur Karriereplanung für Promovierende	04.12.



THURGAUER  
WIRTSCHAFTSINSTITUT  
an der Universität Konstanz

Hauptstr. 90  
CH-8280 Kreuzlingen 2  
Telefon: +41 (0)71 677 05 10  
Telefax: +41 (0)71 677 05 11  
info@twi-kreuzlingen.ch  
[www.twi-kreuzlingen.ch](http://www.twi-kreuzlingen.ch)